



MILCHHOF STERZING
LATTERIA VIPITENO

Sterzing, am 29.10.2013

Presseaussendung:

Milchhof Sterzing und die Milchgenossenschaft Wipptal - Stubai unterzeichnen Liefervertrag

Die Genossenschaft Milchhof Sterzing stellte gestern definitiv die wirtschaftlichen Weichen für die Zukunft: Die neue Partnerschaft mit den Milchbauern des nördlichen Wipptales wurde am 28.10.2013 vertraglich besiegelt. Damit wird der Bedarf an Qualitäts- und Biomilch gesichert, um auch zukünftig ein gesundes Wachstum zu ermöglichen.

Gestern war ein denkwürdiger Tag. Mit dem vorliegenden Vertrag wird das schon im Mai angekündigte Abkommen zwischen dem Milchhof Sterzing und der Liefergenossenschaft der Nordtiroler Bauern besiegelt.

Nach monatelangen Vorbereitungen, der Genossenschaftsgründung in Nordtirol am 19. Juli 2013 und der formellen Änderung der Statuten der Genossenschaft Milchhof Sterzing am 13. September dieses Jahres erfolgte gestern mit der Unterzeichnung des Vertrages der Abschluss der Vertragsverhandlungen. „Viele bürokratische Hürden mussten diesseits und jenseits des Brenners genommen werden, ebenso befassten wir uns mit den Sorgen und Ängsten der betroffenen Bauern, aber Dank der engagierten Zusammenarbeit aller Beteiligten und einer klaren Kommunikation, können wir heute hoffnungsfroh in die gemeinsame Zukunft blicken.“ erklärt der Obmann, Adalbert Braunhofer.

Gesundes Wachstum und guter Milchauszahlungspreis

„Unser Ziel war und ist es auch zukünftig, unseren Mitgliedern einen guten Milchpreis auszuzahlen, somit deren Einkommen zu sichern und unseren Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze zu bieten.“ So Direktor Dr. Günther Seidner. „Da die Milchproduktion im Raum Sterzing aber auch in ganz Südtirol leicht rückläufig ist, sind wir froh unseren Partner in der Liefergenossenschaft in Nordtirol gefunden zu haben.“

Magdalena Siller Marketing und PR/Marketing e pubbliche relazioni

magdalena.siller@latteria-vipiteno.it

Tel. direkt/diretto 0472/978817



MILCHHOF STERZING
LATTERIA VIPITENO

Neue Partnerschaft mit Milchgenossenschaft Wipptal - Stubai

„Wir haben nun einen starken Partner, der die Genossenschaft Milchwirtschaft Sterzing kontinuierlich über das ganze Jahr hindurch mit hochqualitativer Milch, aber vor allem auch mit Biomilch versorgt. „Die Milchbauern der Milchgenossenschaft Wipptal - Stubai sind dafür der ideale Partner“, erklären Braunhofer und Seidner. „Die Nordtiroler werden daher ab 1. April 2014 als neue Liefergemeinschaft Mitglied der Genossenschaft Milchwirtschaft Sterzing sein und ihre Milch über den Brenner liefern.“

„Sie stellen Milch in gleicher Qualität wie die Bauern des südlichen Wipptales her und das in ausreichender Menge“, betont Adalbert Braunhofer. „Darüber hinaus produzieren die kleinen Höfe im nördlichen Wipptal mehr als 700.000 Kilogramm Biomilch.“ In diesem Segment konnte der Milchwirtschaft Sterzing in den vergangenen Jahren besondere Zuwächse verzeichnen und nimmt in Südtirol eine Vorreiterrolle ein.

Die Wege zur Anlieferung sind mit 15 bis 40 Kilometern kurz. Abholungen außerhalb des Einzugsgebietes hat die Genossenschaft dadurch vermieden. Sie wären ökologisch kontraproduktiv und ökonomisch wenig sinnvoll.

Freude bei Wipptaler Milchbauern

Die Milchgenossenschaft Wipptal - Stubai unter ihrem Obmann Anton Steixner freut sich über den erfolgreichen Vertragsabschluss. „Die Geschlossenheit in Nordtirol und die einstimmige Aufnahme in Südtirol zeigen, dass die Bauern hinter dieser Einigung stehen. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Der Milchtransport ist organisiert. Wir werden unseren Vertragspflichten voll nachkommen“, sagt Steixner. Ziel ist es, im ersten Jahr (April 2014 – Dezember 2014) 7 Mio. Kilogramm Milch zu liefern. „Mit dem Ende der Kontingentierung 2015 ist durchaus mehr möglich. Auch bei der Bio-Milch wollen wir den Anteil steigern. Die extensiven Betriebe im Wipp- und Stubaital sind dafür prädestiniert“, glaubt Anton Steixner.

Er sieht in der Zusammenarbeit ein Vorzeigeprojekt für Gesamttirol. „Eine historische Region findet dadurch wieder zusammen. Das hat auch landespolitische Bedeutung“, so der Bauernvertreter. Der Milchwirtschaft Sterzing weiß außerdem als Musterbetrieb am Milchmarkt mit dem hochwertigen Produkt „Milch“, die aus einer geschlossenen Bergregion stammt, umzugehen.

Für die Tiroler Lieferanten wird sich der Bauernmilchpreis erhöhen. Eine Tatsache, die Steixner besonders hervorhebt: „Unsere Milchgenossenschaft Wipptal - Stubai ist als Mitglied in Sterzing voll integriert – mit den gleichen Rechten und Pflichten. Unsere Bauern können bereits ab dem Start mit einem höheren Milchpreis rechnen. Bei Bio-Milch ist die Steigerung noch deutlicher spürbar, weil es

Magdalena Siller Marketing und PR/Marketing e pubbliche relazioni

magdalena.siller@latteria-vipiteno.it

Tel. direkt/diretto 0472/978817



MILCHHOF STERZING
LATTERIA VIPITENO

in Südtirol besondere Zuschläge dafür gibt. Für die Tiroler Bauern ein weiterer Vorteil: Milchgeldauszahlung und Abholung bleiben gleich.

Neu ist, dass gerade in den Sommermonaten mehr Milch gebraucht wird. „Es ist vereinbart, dass im Sommer, wenn die Milch knapp ist, es keine Lieferbeschränkungen geben soll. Von Monat zu Monat soll die Anlieferung um nicht mehr als 15 Prozent schwanken. Überlieferer im Winter, wo viel Milch am Markt ist, sollen hingegen einen Abschlag auf den Bauernmilchpreis erhalten. Das ist fair“, umschreibt Steixner die Vertragsbedingungen.

„Somit haben wir ausgezeichnete Voraussetzungen für unsere zukünftige Zusammenarbeit geschaffen“, fasst Milchwirtschaft Obmann Braunhofer zusammen. „Weil wir einen Vertragspartner mit Handschlag Qualität gefunden haben, können wir unseren Kunden die Produktqualität zu 100 Prozent garantieren. Die Transportwege sind kurz und mit dem abgeschlossenen Liefervertrag können wir unser Wachstum besser planen. Die neue Zusammenarbeit mit der Milchgenossenschaft Wipptal – Stubai ist der nächste logische Schritt in Richtung einer gemeinsamen wirtschaftlich erfolgreichen Entwicklung.“

Fakten:

- 175 Bauern aus dem Wipptal und dem Stubaital liefern ab 1. April 2014 in Sterzing an
- Die Milch wird von der Milchgenossenschaft Wipptal - Stubai angekauft und an den Milchhof Sterzing weiterverkauft
- Die Milchgenossenschaft Wipptal - Stubai ist per einstimmigen Vollversammlungsbeschluss im Milchhof Sterzing (derzeit 489 Genossenschaftsmitglieder) vollwertiges Mitglied mit den gleichen Rechten und Pflichten
- Jahresanlieferung: 8 Mio. Kilogramm Milch, davon rund 750.000 Kilogramm Bio-Milch
- Milchgenossenschaft Wipptal - Stubai (Vorstand und Aufsichtsrat): Obmann Anton Steixner (Mutters), Stv. Erich Mayr (Ellbögen), Vorstandsmitglieder Georg Tost (Trins), Paul Strickner (Gries am Brenner) und Karl Pfurtscheller (Neustift im Stubaital). Den Aufsichtsrat bilden: Alexander Woertz (Pfans), Josef Mayr (Natters) und Andreas Denifl (Fulpmes)

Magdalena Siller Marketing und PR/Marketing e pubbliche relazioni

magdalena.siller@latteria-vipiteno.it

Tel. direkt/diretto 0472/978817